

Internationale Konferenz

"Das UNESCO-Welterbe und die Rolle der Zivilgesellschaft"

Bonn, Deutschland, 26.-27. Juni 2015

Resolution 7

Über bedrohtes Kulturerbe in Bulgarien

Eingereicht von: Konstantina Pehlivanova

Die Organisationen der Zivilgesellschaft, die an der von World Heritage Watch am 26./27. Juni 2015 organisierten Konferenz "Das UNESCO-Welterbe und die Rolle der Zivilgesellschaft" teilgenommen haben, aus 32 Ländern auf 5 Kontinenten kommen und als aktive und betroffene Bürger sich mit Natur- und Kulturstätten des Welterbes an verschiedenen Orten beschäftigen, und die als Akteure der Zivilgesellschaft die Verantwortung von Regierungen und staatlichen Stellen ergänzen,

- *unter Hinweis darauf*, dass Bulgarien das Übereinkommen über den Schutz des Weltkultur- und Naturerbe (die Welterbekonvention) ratifiziert und sich damit einverstanden erklärt hat, sich an die in diesem Dokument zum Ausdruck gebrachten Grundsätzen zu halten;
- *in Bekräftigung* das kollektive Interesse der internationalen Gemeinschaft, zum Schutz des kulturellen Erbes zusammenzuarbeiten, da dies eine einzigartige und unersetzliche Quelle der Geschichte und Kultur darstellt;
- *desweiteren in Erinnerung rufend*, dass Authentizität wichtig für die Bewahrung und Übertragung der dem kulturellen Erbe zugeschriebenen Werte ist, da sie Glaubwürdigkeit und Wahrhaftigkeit des historischen Zeugnisses bescheinigt sowie das kollektive Gedächtnis der Menschheit deutlich macht und beleuchtet;

fordern die bulgarischen Behörden auf, alle aktuellen Rekonstruktionen von Kulturerbestätten einzustellen, die auf Vermutungen basieren, da sie im Widerspruch zu internationalen Grundsätzen und Ethiken der wissenschaftlichen Restaurierung und zu Paragraph 86 der Durchführungsbestimmungen der Welterbekonvention stehen und somit zu einem irreversiblen Verlust von Authentizität führen;

bringen zum Ausdruck, dass sie mit dem Schreiben GA/GJ/66 vom 8. April 2015 übereinstimmen, das von ICOMOS INTERNATIONAL verfasst wurde und sich an die bulgarischen Behörden im Hinblick auf das gefährdete Kulturerbe in Bulgarien wendet;

unterstützen die Bemühungen der bulgarischen Zivilgesellschaft, des bulgarischen CULTURAL HERITAGE FORUMS und des bulgarischen Nationalkomitees von ICOMOS, die Authentizität des kulturellen Erbes zu sichern sowie einen auf Experten gründenden Ansatz für seine Erhaltung zu bestätigen.

Bonn, 27. Juni 2015